

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 23 (1945)
Heft: 11

Artikel: Isabellfarbiger Schneckling = *Hygrophorus (Limacium) pudorinus* Fries
Autor: Süss, W.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-933930>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Isabellfarbiger Schneckling = *Hygrophorus (Limacium) pudorinus* Fries

In unserer Zeitschrift, Seite 137, Jahrgang 1945, fragt Dr. R. Haller nach dem Stand der Meinungsverschiedenheit über die beiden Schnecklinge: Orangeschneckling und Isabellschneckling = *Limacium glutiniferum* und *pudorinum*.

Nach der Veröffentlichung des diesbezüglichen Artikels mit den entsprechenden Abbildungen von Schreier im Jahrgang 1939, Seite 125, war die Annahme berechtigt, daß die Frage entschieden sei.

Die Antwort von Dr. Konrad zeigt nun aber, daß seine Auffassung sich nicht mit der unsrigen deckt. Um es gleich vorweg zu sagen: Für uns ist die Sache klar. Denn wir finden beide Arten seit über 20 Jahren, etwa so wie sie Ricken in seinem Werk «Die Blätterpilze» sehr gut beschreibt.

Über den Orangeschneckling sind wir mit Konrad einig. Es handelt sich um jenen bekannten Schneckling, der sich durch, sagen wir, Terpentinegeschmack auszeichnet.

Nun kommt Dr. Konrad auf der Suche nach unserem vermeintlichen *pudorinum* auf die neue Idee, es sei sicher *Hygr. leucophaeus*, indem er die beiden Abbildungen in unserer Zeitschrift und in *Icones 370* vergleicht. Er übersieht aber dabei, daß erstens *leucophaeus* eine kleinere Art von 3–5 cm und mit einem hohlen, gewundenen Stiel ist (Fries sagt deutlich mit Spezialdruck *Stipes cavo* und *saepe tortus*, während es sich dagegen bei *pudorinus* um einen unserer größten Schnecklinge mit einem Hutdurchmesser von 5–16 cm und mit einem stets vollen Stiel handelt. Ich finde diese Art hier im Jura, speziell im Kaltbrunnenthal, mit dem typischen isabellfarbigen Hutscheitel, der übrige Teil des Hutes ist weißblaß. Fleisch, Lamellen und Stiel weißblaß. Stiel ganz voll, oft exzentrisch und manchmal breitgedrückt. Fleisch mild, Geruch angenehm, nach einem Tag Aufbewahrung habe ich schon ähnlichen Geruch wie beim bekannten Märzellerling konstatiert. (Unter Isabell versteht man eine blaßgelbe Farbe, so wie sie Ricken abbildet unter Nr. 3, Tafel 4.)

Nach den Ausführungen von Dr. Konrad ist zu schließen, daß er unsere Art noch nicht richtig gesehen hat. Ich werde sie ihm bei der ersten besten Gelegenheit zustellen. Zum Schluß also unsere Bestätigung, daß wir drei sichere Arten unterscheiden, die da sind: *Hygrophorus (Limacium) glutinifer*, *pudorinus* und *leucophaeus*.

W. Süß

Mitteilung der Geschäftsleitung

Wir bitten, noch unbeglichene Bücherrechnungen bis spätestens am 15. Dezember 1945 auf unser Postscheckkonto Olten Vb 2124 einzuzahlen. Auch die restlichen Mitgliederbeiträge sind bis zum gleichen Datum zu überweisen. Dabei sind Änderungen im Mitgliederbestand auf dem Einzahlungsschein zu vermerken. Die Sektionen werden dringend ersucht, sich an den Termin zu halten, damit unser Jahresabschluß rechtzeitig erstellt werden kann.